

Jenseits der Formenlehre

Indogermanische Morphologie mit Grauzonen- und Schnittstellenphänomenen

Florian Sommer, Karin Stüber, Paul Widmer

11. Oktober 2019

Thematische Sektionen und Einreichungen

Vom 7. bis 10. September 2020 wird an der Universität Zürich die XVI. Fachtagung der Indogermanischen Gesellschaft unter dem Titel „Jenseits der Formenlehre. Indogermanische Morphologie mit Grauzonen- und Schnittstellenphänomenen“ stattfinden. Detaillierte Informationen zur Themenstellung sind zu finden unter:

<https://www.comparativelinguistics.uzh.ch/de/16.-Fachtagung-der-Indogermanischen-Gesellschaft.html>

Im Rahmen der Tagung werden neben einer allgemeinen Sektion die folgenden thematischen Sektionen stattfinden:

Clitics in Morphology – Morphology of Clitics

- Organisation: Daniel Kölligan (Julius-Maximilians-Universität Würzburg), Michael Frotscher (Universität zu Köln)
- Hauptvortragender: Eugen Hill (Universität zu Köln)
- Diskutant: Dieter Gunkel (University of Richmond)

Reflexivity in Ancient Indo-European Languages

- Organisation: Götz Keydana (Georg-August-Universität Göttingen), Wolfgang Hock (Humboldt-Universität Berlin), Paul Widmer (Universität Zürich)
- Hauptvortragender und Diskutant: wird bekanntgegeben

The Verb in Northern Europe: Morphology Between Syntax and Lexicon

- Organisation: Jenny Larsson (Stockholms universitet / Uppsala universitet), Luzius Thöny (Universität Bern), Florian Wandl (Universität Zürich), Yoko Yamazaki (Stockholms universitet / Universität Zürich)
- Hauptvortragender: Miguel Villanueva Svensson (Vilniaus universitetas)
- Diskutant: Ilja Seržant (Universität Leipzig)

Sowohl für die thematischen Sektionen als auch für die allgemeine Sektion können bis zum 01. Dezember 2019 aussagekräftige Abstracts mit Vortragsvorschlägen eingereicht werden. Die Einsendungen sind unter Angabe von Sektion und Vortragstitel in der Betreffzeile zu richten an: fachtagung2020@ivs.uzh.ch. Die Arbeitssprachen für die gesamte Tagung sind Deutsch, Englisch und Französisch.